

Tipps & Tricks für ConAktiv-Benutzer



Angebote duplizieren oder Musterprojekt verwenden

In ConAktiv haben Sie grundsätzlich zwei Möglichkeiten einen Projektvorgang zu starten:

Erste Möglichkeit: Sie beginnen mit der Angebotserstellung, wobei aus einem akzeptierten Angebot das Projekt erstellt wird. Wird ein Angebot aufgrund von Änderungs- oder Erweiterungswünschen abgelehnt, so wird es dupliziert und das Duplikat entsprechend geändert und/oder ergänzt.

Zweite Möglichkeit: Sie starten mit dem Projekt selbst. Sie erstellen das Projekt und erzeugen daraus das Angebot. Wird ein Angebot aufgrund von Änderungs- oder Erweiterungswünschen abgelehnt, so ändern und/oder ergänzen Sie die entsprechenden Positionen im Projekt und erstellen ein neues Angebot.

In dieser Ausgabe der Tipps & Tricks werden die Vor- und Nachteile dieser beiden Vorgehensweisen aufgezeigt und gegenübergestellt.

Angebote duplizieren

Vorteile

- Ein Projekt wird erst angelegt, wenn ein Angebot tatsächlich zum Auftrag führt. Die Menge der Projekte begrenzt sich damit auf „echte“ Projekte.

Nachteile

- Dadurch, dass zu dem Kunden und Vorgang noch kein Projekt existiert, können auch die aufgewendeten Arbeitszeiten nicht konkret dem Kunden und Vorgang zugeordnet werden. Die angefallenen Kosten der Angebotsphase lassen sich später für eine Kostenauswertung nicht mehr differenzieren.
- Es kann keine Angebotshistorie erstellt werden, wenn mehrere Angebote zum selben Vorgang angelegt wurden.

Musterprojekt verwenden

Vorteile

- Die angebotenen Positionen und Werte sind im Projekt immer aktuell.
- Die aufgewendeten Arbeitszeiten können direkt dem Kunden und Projekt zugeordnet werden, sodass auch diese Zeiten in eine Kostenauswertung zu dem Vorgang einfließen können.
- Durch einen Mechanismus in ConAktiv können Sie verhindern, dass es mehrere gültige Angebote für dieselben Projektpositionen gibt. Erstellen Sie ein weiteres Angebot, in dem bereits zuvor angebotene

Projektpositionen übernommen werden, muss erst das betreffende Angebot auf abgelehnt gesetzt werden.

- Dadurch, dass alle angelegten Angebote Projekten zugeordnet sind, lässt sich auf einfachste Weise eine Angebotshistorie zu dem Vorgang erstellen.

Nachteile

- Auch wenn ein Angebot nicht zum Auftrag führt bleibt das Projekt erhalten. Es kann nicht gelöscht werden, da darauf in der Angebotsphase bereits Zeiten erfasst wurden. Dies kann zu einer großen Anzahl von Projekten führen, wobei nur ein Teil tatsächlich weitergeführt wird.
- Projekte, die nicht zum Auftrag geführt haben, müssen diesbezüglich manuell gepflegt werden, beispielsweise durch Setzen des Projektstatus auf „Storniert“.